

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1927**

226 (16.5.1927) Montagausgabe

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Montag, den 16. Mai 1927.

Bezugspreis drei im Haus halbm... 1.50 RM. im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 1.40 RM.

Stadium und Redaktion von...: Hermann Ehrhard: Chefredakteur Dr. Walter Schneider

Die Londoner Hausfuchungen

Verantwortlichkeit und Sachlichkeit!

Wichtige Dokumente gefunden.

Debatte über die Russenpolitik im Unterhaus? v.D. London, 16. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)

Im Augenblick läßt sich noch gar nicht absehen, wohin die Dinge führen werden, aber die durch die Hausfuchung bei den Russen geschaffene Lage steht absolut im Vordergrund des Interesses und zwar so sehr, daß die Erklärung, die der Minister des Innern im Augenblick der Begrüßung des französischen Präsidenten auf dem Viktoriabahnhof im Unterhaus abgegeben wird, den einzigen Gesprächsstoff in politischen Kreisen bildet.

Ein Bericht der Russen.

II. London, 16. Mai. Der amtierende Vorsitzende der russischen Handelsdelegation veröffentlicht eine Beschreibung der Polizeistation gegen die Arcos. Er stellt fest, daß die Polizei sofort alle Zimmer leert und die Angeestellten hinausgeschickt habe.

dem Zimmer entfernt worden. Die Handelsdelegation halte es für notwendig, darauf hinzuweisen, daß sie von den in der Presse immer wieder erwähnten Dokumenten nichts wisse, und daß sich solche Schriftstücke niemals in den Räumen der Delegation befunden hätten.

Die Demonstrationen in Moskau.

J.N.S. Moskau, 16. Mai. Die Demonstrationen vor dem Gebäude der britischen Mission in Moskau dauern an. 200 Polizisten der G. P. U. und Soldaten bewachen das Gebäude. Die anliegenden Straßen sind mit Menschenmengen angefüllt.

Das Schicksal der Ozeanflieger.

O. Paris, 16. Mai. Die letzten Meldungen aus Neufundland geben den Bericht, wonach das Flugzeug Fluggeister über der Insel sichtbar geworden sei, mehr Wahrscheinlichkeit. Zwei Abgeordnete aus Neufundland haben im kanadischen Parlament bezweigt, das Flugzeug gesehen zu haben.

Allen diesen Meldungen gegenüber verhält sich die französische Presse pessimistisch. Sie hat jedoch mit Genugtuung den Beschluß der deutschen Marine vermerkt, an den Nachforschungen nach dem Verbleib der Flieger im Ozean teilzunehmen.

Die englisch-französische Freundschaft.

Doumergues Besuch in London.

Seine große Bedeutung der Außenministerbesprechungen. v.D. London, 16. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Wenn während der letzten Tage an dieser Stelle wiederholt betont worden ist, daß man hier dem bevorstehenden Besuch des Präsidenten Doumergues in politischen Kreisen kein größeres Interesse beimißt, so wird das heute durch die Begrüßungsartikeln der Zeitungen durchaus bestritten.

Von den liberalen Blättern ist „Westminster Gazette“ das einzige, das eine Entledigung der Rheinlandfrage für wichtig hält. Diese Frage sei sogar von kritischer Bedeutung. Wenn die Auffassungen in Paris und London auseinandergehen, so sei man sich doch an amtlichen Stellen über die Notwendigkeit einer Einigung klar.

Uebertriebene französische Forderungen.

F.H. Paris, 16. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Nicht nur Radikalsocialisten, die bedenklich nach dem nationalen Block schielen, wie Franzen, Baulion und Lantier stellen für die Durchführung der Locarnopolitik Bedingungen, die sich kaum mehr von der Außenpolitik Poincarés unterscheiden, sondern selbst solche Radikalsocialisten, die unaufhörlich betonen, daß die Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich eine Lebensfrage für Europa sei, möchten Deutschland Bedingungen und Demütigungen zumuten, die unerträglich scheinen.

Zur Eröffnung des Zeitungswissenschaftlichen Instituts in Heidelberg.

W.Sch. Die Eröffnung des Heidelberger Instituts hat eine symptomatische Bedeutung für den Stand und die Tendenz der Entwicklung der deutschen Presse. Sie gewinnt dadurch das Interesse der Öffentlichkeit über die direkt Beteiligten, Wissenschaft und Presse, hinaus. Das Institut verdankt sein Entstehen der Initiative der Presse. In dieser Tatsache bekundet sich der Wille der Presse, mit allen Mitteln für die Erhaltung und Hebung des Niveau zu arbeiten.

Diese Auffassung, die sich mit Bestimmtheit durchsetzen wird, widerspricht sehr stark den Auffassungen, mit denen man bis vor einigen Jahren noch die Qualität einer Zeitung maß. Bisher unterschied man eine vermeintlich wertvollere Meinungs- und Generalanzeigerpresse. Die Entwicklung entfernt sich allmählich sehr stark von diesen Typen. Man wird, wenn sie einmal abgeschlossen ist, zwei andere Typen unterscheiden, demagogische und sachliche Zeitungen.







des Fürstbischöflichen Dr. Bertram von Breslau und des Erzbischofs von Köln Kardinal Schulte. Allen Erzherrlichen und allen bei den Feiern Mitwirkenden dankte der Erzbischof, worauf der Festakt, der reich mit musikalischen und gesanglichen Vorträgen durchwirkt war, mit dem Tebeum von Brudner geschlossen wurde.

Bliebe noch zu erwähnen, daß die meisten Veranstaltungen durch Radio verbreitet wurden, daß verschiedene Szenen im Film und auf der Platte festgehalten wurden. Freiburg hat Festtage hinter sich von einer Bedeutung und einem Ausmaß, die nicht alltäglich sind.

**Das Jubiläumsgeschenk des badischen Staates.**

Am Samstag vormittag 12 Uhr begab sich Staatspräsident Dr. Lutz in Begleitung des Ministerialrates Frech, des Landeskommissars Dr. Schneider und des Landrates Schwörer in das Erzbischofliche Palais, um dem Erzbischof einen Besuch ab-

zustatten. Der Staatspräsident wurde von dem Hofkaplan Helm in den Empfangssaal geleitet, wo der Herr Erzbischof in Gegenwart der Mitglieder des Domkapitels den Besuch entgegennahm. Der Herr Staatspräsident wies in einer kurzen Ansprache auf die Bedeutung der Jubiläumstage hin, überbrachte dem Herrn Erzbischof und der Erzbischof die Glückwünsche der Staatsregierung und des Landes und gab seiner Freude Ausdruck über die dem Herrn Erzbischof zuteil gewordene Ehre durch den St. Vater und sprach die Hoffnung aus, daß der Herr Erzbischof noch viele Jahre in der bisherigen, von Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit getragenen Führung seines hohen Amtes walten möge. In dankbarer Anerkennung des Wirkens der Kirchenregierung und vor allem des Herrn Erzbischofs hat, wie der Staatspräsident mitteilte, das Staatsministerium beschlossen, aus Anlaß des Jubiläums dem Herrn Erzbischof vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landtag

für charitative Zwecke den Geldbetrag von 50 000 Mark zur Verfügung zu stellen.

Der Herr Erzbischof dankte für die ihm und der Erzbischof widerfahrte Ehre und den Beweis des Vertrauens, das er während seiner ganzen Amtstätigkeit bisher vom badischen Staate erfahren habe. Seinen besonderen Dank brachte er zum Ausdruck für die hohe Spende, die er seinerzeit der Absicht der Staatsregierung entsprechend zum Wohle des notleidenden Volkes gerne verwenden werde. Nach diesen gegenseitigen Ansprachen unterhielt sich der Erzbischof noch einige Zeit mit den Begleitern des Staatspräsidenten und der Staatspräsident mit den Mitgliedern des Domkapitels. In mittelbarer Folge hierauf stattete der Erzbischof dem Staatspräsidenten einen Gegenbesuch ab und gab wiederholt seiner Freude und seinem tiefgefühlten Dank für die ihm und der Erzbischof widerfahrte Ehre Ausdruck.

OVERSTOLZ DIE MEISTGERAUCHTE ZIGARETTE

# ALLES FÜR DEN TABAK

## OVERSTOLZ



ist seit zwei Jahren die meistgerauchte 5 Pfennig-Zigarette in Deutschland. Ihr Verbrauch hat sich seither immer mehr gesteigert, sodass Overstolz heute bei weitem die verbreitetste aller deutschen Marken ist - wahrscheinlich sogar die meistgerauchte Orientzigarette der ganzen Welt.

Vier Hauptursachen liegen dem zu Grunde:

1

### GÜNSTIGER EINKAUF

Jeder Einkauf grosser Warenmengen birgt bekanntlich seine Vorteile. Unsere Rohabakzentrale hat allein aus den Distrikten Mazedoniens und Thraziens über 4 Millionen Kilo der letzten Ernte gekauft; wir waren somit - nächst Amerika - der grösste Käufer dieser edlen Provenienz. - Was wir im Grosseinkauf am Preise ersparten, legten wir in einer um so besseren Tabakqualität an.

2

### RATIONELLE FABRIKATION

Die OVERSTOLZ Zigarette entsteht in Spezialfabriken, deren Betriebseinrichtungen durch die Herstellung nur einer Marke im Grossen wirtschaftlich ausgenutzt wurden und eine gute fachmännische Arbeit gewährleisten.

3

### SPARSAME VERPACKUNG

Wir sparen an der Ausstattung soweit wie möglich und vermeiden jeden Luxus, der die Qualität beeinträchtigt. Die Packung gilt uns nur als notwendiger Schutz, um die Zigarette so in die Hand des Rauchers zu bringen, wie sie die Fabrik verlässt.

4

### KLEINER NUTZEN

Wir begnügen uns selbst mit einem denkbar geringen Nutzen, denn der grosse Umsatz bringt uns auch bei kleinerer Verdienstspanne noch ausreichenden Gewinn.

Weil wir jede so erzielte Ersparnis darauf verwenden, immer noch bessere Tabake zu kaufen, deshalb ist die Overstolz so volkstümlich,

# DESHALB IST SIE SO GUT

Haus Pflaumerburg  
• O • H • G •

In unserem Verlag erschien soeben das „BUCH VOM TABAK“ von Rob. Cudell. Das Werk ist zum Preise von 6.- RM. durch den Buchhandel zu beziehen. (Auslieferung durch Poeschel & Trepte, Leipzig C 1.)

OVERSTOLZ DIE MEISTGERAUCHTE ZIGARETTE

ALLES FÜR DEN TABAK + DESHALB IST OVERSTOLZ SO GUT

ALLES FÜR DEN TABAK + DESHALB IST OVERSTOLZ SO GUT



Nachrichten aus dem Lande.

Pforzheim, 13. Mai. (160jähriges Bestehen.) In diesem Jahre kann die Pforzheimer Edelmetallindustrie auf ihr 160jähriges Bestehen zurückblicken. Da die 150jährige Gründung mitten in den Krieg fiel, unterblieb es, diesen Zeitpunkt zu feiern. Es soll dies in diesem Jahre nachgeholt und im Spätjahr mit einer Feier des 50jährigen Bestehens der Kunstgewerbeschule verbunden werden.

R. Bretter, 13. Mai. (Ernennung.) Als Nachfolger des vorigen Jahr verstorbenen Polizeikommissars Fink hat der Gemeinderat unter 120 Bewerbern den hiesigen Gendarmereiwachmeister Kolb zum städtischen Polizeiwachmeister ernannt.

Eppingen, 13. Mai. Der älteste Einwohner der Stadt, Bernhard Meng, feiert heute in geistiger und körperlicher Frische seinen 89. Geburtstag.

Kronau, 13. Mai. (25jähriges Lehrerjubiläum.) Hauptlehrer Martin konnte dieser Tage sein 25jähriges Lehrerjubiläum feiern, aus welchem Anlaß ihm der Kirchenchor und der Gesangsverein „Liederkränz“ ein Ständchen brachten.

Mosbach, 14. Mai. (Verbandsstägung.) Am 22. und 23. Mai findet hier der 9. Verbandstag des Landesverbandes Badischer Fabrikmeister statt. Die Generalfversammlung nahm in ihrem geschäftlichen Teil einen angenehmen Verlauf. Anschließend fand eine schlichte Feier des 25jährigen Bestehens der Mollereigenossenschaft statt. Vorstand Wehbecher begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und gab einen kurzen Rückblick über die Entwicklung und Entwicklung der Genossenschaft. Hierauf ergriff der Vertreter des Verbandes bad. landw. Genossenschaften Karlsruhe, Revisor Schaber, der die Größe und Glückwünsche der Organisation überbrachte, das Wort zu einem Vortrag über die Entwicklung des landl. Genossenschaftswesens in Baden, insbesondere über die Tätigkeit der Jubilaren. Es wurden in 25 Jahren von den Mitgliedern insgesamt 578926 Liter Frischmilch an die Molkerei geliefert, die zu Anfang verbuttert, später teilweise als Frischmilch und heute gänzlich als Frischmilch an die Milchzentrale Karlsruhe Lauterbergstraße 3 weitergeleitet wird. Die Gesamtanzahlungen des Milchgeldes an die Mitglieder betragen auschl. Vorkonten rund 923 000 Mark, die erzielten Ertragsüberschüsse betragen seit 1902, die Inflationszeit außer Acht gelassen 33 795 Mark, die den Mitgliedern wieder in Form von Nachzahlungen rückvergütet wurden. Das bedeutet während dieser Zeitperiode doch sicherlich wirtschaftlich Vorteilhaftes für die einzelnen Mitglieder. Ramens des Verbandes bad. landw. Genossenschaften Karlsruhe und des

Badischen Molkereiverbandes Karlsruhe wurden die noch lebenden Gründer, sowie langjährige Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder mit sinnreichen Diplomen, sowie sonstigen passenden Geschenken geehrt. Den Schluß der harmonisch verlaufenen Veranstaltung bildete die Vorführung des Films „Die Milch, eine Quelle der Volksgesundheit“ von Herrn Graf vom Bad. Molkereiverband, der mit großem Interesse verfolgt wurde.

Forbach (Murgtal), 14. Mai. (Leichtes Erdbeben.) Gestern vormittag 11.36 Uhr wurde hier wiederum ein leichtes Erdbeben verspürt.

Doppenau (Rendtal), 13. Mai. (Zusammenkunft.) Am Sonntag, den 3. Juli, findet hier eine kameradschaftliche Zusammenkunft ehemaliger Angehöriger des Landsturm-Bataillons Offenburg XIV. 6. statt.

Freiburg i. Br., 13. Mai. (Internationale Hundausstellung Freiburg i. Br.) Schon recht zahlreich sind die Meldungen zur Ausstellung, die am 22. Mai hier stattfindet, eingelaufen. Namentlich das Ausland ist sehr stark vertreten. Es wäre daher wünschenswert, wenn deutsche Hundebesitzer und Hundefreunde ihre Hunde die Ausstellung recht zahlreich beibringen würden, um dem Ausland gegenüber möglichst günstig abzusprechen und ihm den Beweis der Leistungsfähigkeit des deutschen Hundesportes zu erbringen. Die Ausstellung ist vom Kartell für das deutsche Hundewesen Stuttgart und vom Verband badischer Zoologischer Vereine anerkannt, ebenso sind auch die ausländischen Richter von den deutschen Spezialvereinen anerkannt. Erfreulicherweise wird der Ausstellung seitens der Stadtverwaltung Freiburgs und der in Freiburg anhängigen Behörden das größte Interesse und weitestgehende Förderung zuteil. Auch von privater Seite ist dies zu berichten. Insbesondere sind sehr schöne und zahlreiche Ehrenpreise gestiftet worden. Außerdem erhält jeder Aussteller von der Stadt Freiburg ein Hans-Thoma-Kunstblatt mit Widmung.

St. Blasien, 11. Mai. (Dienstjubiläum.) Am 5. Mai konnte der Vorsteher des hiesigen Postamts, Postamtmannt Fuhendorfer, auf eine 40jährige Postdienstzeit zurückblicken. Ihm zu Ehren veranstaltete das gesamte Personal eine eindrucksvolle Feier. Am Abend vorher brachte die Kraftfahrerpelle, die fast ausschließlich aus Postkraftfahrern besteht, dem Jubilar vor dem Postamt ein Ständchen. Unter den Klängen der Musikkapelle begleitete die gesamte Beamtenschaft den Jubilar mit Familie zum festgeschmückten Festessen. Die Feier gestaltete sich recht eindrucksvoll und ließ schon von Anfang an erkennen, welcher Wertsetzung, Achtung und Liebe sich Herr Fuhendorfer bei all seinen Untergebenen erfreut. Postinspektor Gall überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche des Personals, schilderte die Verdienste des allseits verdienten Amtsvorstehers und verlas im Anschluß daran die Glückwunschkarte, u. a. die des Reichspräsidenten und des Präsidenten der Oberpostdirektion. Ein Dialog, bestellend „Die alte und die neue Zeit“, gewidmet von Hauptlehrer Strohmeyer aus Wilsingen und vorgetragen von Postkolonnen und Kraftfahrern in Uniform, fügte sich schön dem Rahmen des Ganzen an. Schön vorgezogene Musikstücke unter Fieles frammer Leitung und Volkslieder eines Quartetts des „Liederkränzes“ unter Ober-

lehrer Krugs sicherer Stabführung wechselten ab. Ein kleines Tänzchen schloß die in jeder Weise wohlachlungene Feier.

St. Blasien, 12. Mai. (Preisausschreiben für ein Kurhausprojekt.) Bei dem Wettbewerb zur Gewinnung von Plänen zur Errichtung eines Kurhauses sind insgesamt 35 Entwürfe eingegangen. Es waren drei Preise von zusammen 6000 Mark und vier Anläufe mit je 500 Mark vorgesehen, zusammen also 8000 Mark, die folgendermaßen verteilt wurden: Anstelle eines ersten Preises erhalten die Entwürfe Nummer 6 (Verfasser: Architekt Georg v. Teuffel-Karlsruhe) und Nummer 14 (Verfasser: Architekt Hans Kirchhoff-Dürheim) einen Preis von je 2200 Mark, zuzüglich. Der dritte Preis mit 1600 Mark fiel dem Entwurf Nummer 1 (Verfasser: Professor Dr. Hermann Billig-Karlsruhe) zu.

Neustadt i. Schw., 12. Mai. (Selbstmord.) Gestern nachmittag wurde der 36jährige Fabrikarbeiter Johann Müller aus Neustadt an dem Waldweg am Glasberg mit einer schweren Kopf- und an der aufgefunden. Er starb kurz nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus. Verschiedene Umstände lassen darauf schließen, daß Müller freiwillig aus dem Leben geschieden ist.

Zurtwangen, 5. Mai. (Zur großen Armee.) Im Alter von 78 Jahren starb hier der Zimmermeister Martin Schwarz zu Wälder, ein Veteran von 1870/1871. Ueber 30 Jahre war Schwarzwälder im Kirchengemeinderat tätig, außerdem gehörte er verschiedenen Vereinen noch jahrelanger, wirksamer Betätigung in denselben als Ehrenmitglied an.

Gerichtszeitung.

Ein Betrugsprozeß großen Stils.

Mühlhausen i. C., 12. Mai. Vor der hiesigen Strafkammer begann gestern die Verhandlung gegen den 32 Jahre alten Mühlhauer Metzgermeister Meyer Jakob, der sich in den Jahren 1924 und 1925 Betrugsereien größten Stils hat zuschulden kommen lassen, bei denen mehrere Großbanken, Geschäftshäuser und Private um Millionen geprellt worden sind. Meyer hat im Juni 1924 eine Aktiengesellschaft gegründet, die sich mit der Ein- und Ausfuhr von Getreide befassen sollte und außer ihm und seinem Vater noch aus einem dritten Aktionär bestand, der seinen Anteil in Höhe von 300 000 Franken als einziger eingezahlt und auch richtig bis auf den letzten Centime verloren hat. Die Betrugsereien begannen damit, daß dem dritten Teilhaber durch geschickte Sanftüberweilungen die Einzahlung der Guthaben der beiden anderen vorgetäuscht wurde. Das weitere Geschäftsgeschehen der Firma war dann eine endlose Reihe von Betrugsereien. Die Banque du Rhin erhielt von ihm gefälschte Wechsel in Höhe von 300 000 Franken in Zahlung, die Bank von Mühlhausen räumte ihm einen Kredit von 400 000 Franken ein, allerdings erst nach Abgabe eines Gutachtens, der ebenfalls hinter die gefälschten Mühlhauer Handelsstempel. Weitere Kredite in beträchtlicher Höhe wußte sich Meyer von anderen Banken zu verschaffen. Meyer lag 16 Monate in Untersuchungshaft. Mitangellagt sind sein Vater und zwei Angestellte aus Straßburg, darunter der Direktor des Straßburger Lagers. Bei dem Prozeß werden 35 Belastungs- und 10 Entlastungsgzeugen auftreten.

Advertisement for O. Fr. Jung & Co. (Inh. Th. Ditzer) featuring a truck and text: 'Automatische Ölzung', 'Größte Wirtschaftlichkeit', 'Höchste Zuverlässigkeit', 'Spezial-Vieraktmotor', 'Automatische Schaltung', 'Der beste und verbreitetste Lieferwagen...'.

Advertisement for Malztreber! Brauerei Beckh & Pforzheim, featuring a glass and text: 'Bestes Futter für Milchvieh, hat tausend l. größeren Quantitäten abzugeben. (2428a)'.

Advertisement for Dummigke's Herba-Seife, featuring a box of soap and text: 'Die Wirkung Oberherba-Seife auf Obermerch-Milchig...'

Advertisement for Postpaket-Adressen Aufkleb-Adressen, featuring a stamp and text: 'mit und ohne Firma-Ausdruck liefert prompt und billig die Buchdruckerei Ferd. Hiesigarten...'.

Advertisement for Freiwillige Grundstücksversteigerung, featuring a map and text: 'Auf Antrag der Erben der Geogr. Adam Schmelder Witwe Karolina geb. Deiter in Bergshausen...'.

Advertisement for Holz-Versteigerung, featuring a tree and text: 'Die Gemeinde Oberachern (Amt Mühl) versteigert nächsten Diensta, den 17. Mai 1927...'.

Large advertisement for Opel 10/40 PS cars, featuring a large Opel logo, a car illustration, and text: 'Deutsche Wagen zu fahren ist das Zeichen von Sachkunde, Geschmack und Takt...'.

Advertisement for Stuttgarter Neues Tagblatt, featuring a stag and text: 'Täglich 2 Ausgaben, Größte Zeitung Württembergs'.









Jenny bummelt

Roman von Hans Bachwitz.

Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W. 62.

(34. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Wie ein Kubel hungriger Fliegen über das Pflaumenmus, so...

Mit dem allerersten Zuge nach Neun am Rain, der Wien um...

Zwei gelbe Pfeife ertönten, und die Züge raffelten nach entgegen...

Ein strahlender, jauchzender, leuchtend durchdringender, maldwiesener...

abreisen müssen. An einem solchen Morgen! Und diese Jenny...

Eine schmetternde Niesexplosion weckte ihn aus seiner Schwär...

Die Herren saßen lässlich aus. Vor allem schien Quistich arg...

„Auto fahren! Bei so'n Wollenbruch!“ Es war nicht zu...

„Unter uns: jalousie Pflicht!“ rühmte sich von Quistich und...

„Aha!“ Weibezahl wollte höhnlich lächeln, mußte aber niesen.

„Eine Dame — verstehen!“ Quistich bestellte noch einen Grog.

„Krummer Hund!“ dachte der Major, aber er mußte wieder...

Arco hatte Mühe, nicht laut herauszulachen. Ein Gluck, daß...

„Großer Gott, da kommt ja auch unser Literaturkommunist!“...

„Was bedeuten Unbilden der Natur“, rief sich der Dichter...

„Dichter sind weisfremd!“ rief Weibezahl ein, „Dichter wissen...

„Wenn ich schon höre, 'n Mensch is Dichter“, gab der von Quistich...

„Was ich noch sagen wollte“, bog Weibezahl ab, „wissen Sie...

„Auf'm Barometer steht veränderlich. Fettgedruckt. Soweit ich...

Die Herren sahen überrascht auf. Bestleben verneigte sich...

„Sehr erfreut“, Arco strahlte. „Ja — ich verstehe nicht, wes...

„Glückliche Reise!“ rief ihnen Arco nach. (Fortsetzung folgt.)

Statt Karten. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, sowie Kranzspenden...

Statt Karten. ERWIN HARZER LISA HARZER geb. Behncke Vermählte

Heiligenberg (Badensee) Kurhotel Winter Beste Lage Vorzügliche Verpflegung

Kleine Anzeigen haben größten Erfolg in der „Badischen Presse“

Die Lagerung des Bieres erfolgt bei absolut gleichmäßiger Temperatur in geschützten...

Hypotheken-Gelder sind von Hypothekbank zu sehr günstigen Bedingungen sofort in jedem gewünschten Betrag...

Gütige Beteiligung Original-Modell-Kleider werden sehr billig angefertigt.

Schlafzimmer-Bilder Wiederbeginn der Kurkur von J. Weber

Sehen Sie mich an! Ich muß Sie etwas fragen. Können Sie springen wie ein Tennispieler?

